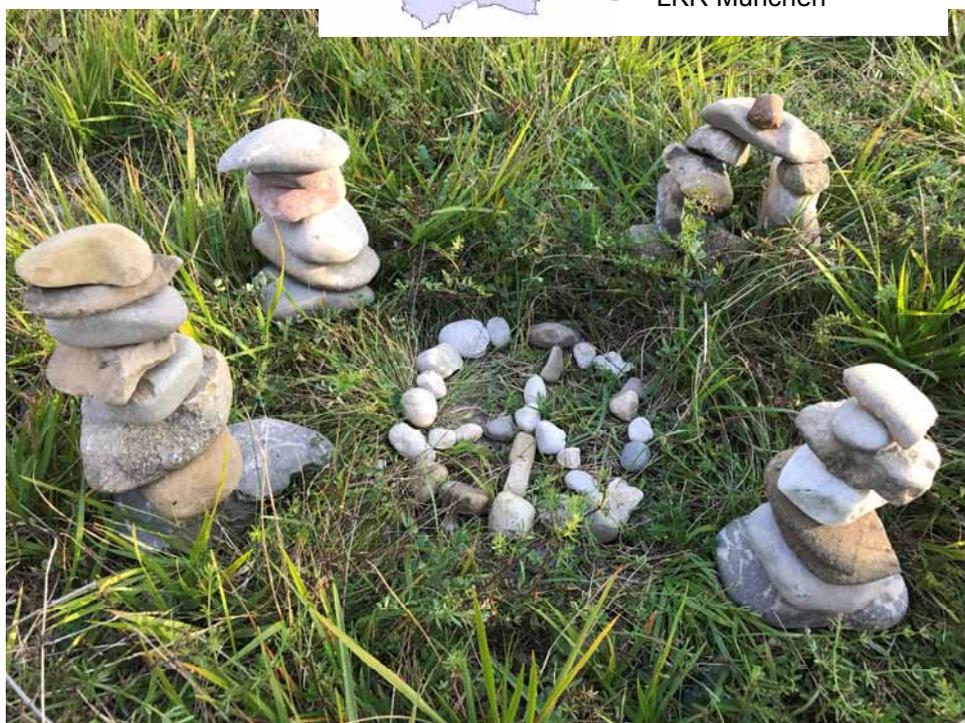


2017

Jahresbericht



- Neufahrn
- Eching
- Unterschleißheim
- Oberschleißheim
- Garching
- München
- LKR Freising
- LKR München



Ökosystem Heide - Natur erleben, erforschen, erhalten

Nationales Naturerbe Mallertshofer Holz

Pflege- und Entwicklungsplan fertiggestellt!

Gemeinsam einen Weg finden

Umweltbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung

LOS DAMA!

Internationale Gäste aus dem Alpenraum zu Besuch im Heidehaus

Vorwort

Im Jahr 2017 stand das Thema „Orientierung in einer vielfältigen Heidelandschaft“ im Zentrum der Umweltbildung des Heideflächenvereins. Auf Radtouren zu „Schlössern, Schafen und Schänken“, bei Stadtteilspaziergängen und geomantischen Erkundungen konnte die einzigartige Schönheit der Heidelandschaft entdeckt werden. Bei den Familiensonntagen im HeideHaus standen Naturerleben und die Wildkräuterküche für große und kleine Gäste im Vordergrund. In den Pfingst- und Sommerferien war für Kinder von 6 – 11 Jahren jeweils 1 Woche Naturerlebnis pur angesagt. Beim Sommerfest in Haus und Heide am 9. Juli wurden die Besucher auf ihrem Weg durch die Heide von Märchen, Musik und Gesang begleitet.

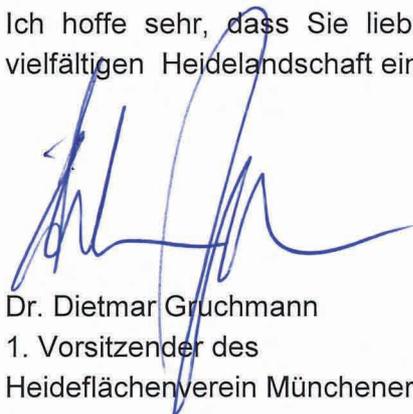
In den Heidegebieten wurden wichtige Planungen erstellt und viele Maßnahmen umgesetzt. Da aufgrund der vorhandenen Munitionsbelastung ein Großteil der Fröttmaninger Heide nach wie vor nicht betreten werden kann, lässt der Heideflächenverein derzeit mit finanzieller Unterstützung der LH München ein Kampfmittelräumkonzept bearbeiten. Für das Nationale Naturerbe Mallertshofer Holz wurden das Pflege- und Entwicklungskonzept mit Bewirtschaftungsplan und die Ausgleichsflächenkonzepte fertiggestellt. Die Aktualisierung des Pflege- und Entwicklungsplanes für das Naturschutzgebiet Garchinger Heide wurde in Auftrag gegeben.

Die Umsetzung von Landschaftspflegemaßnahmen gehört zu den Kernaufgaben des Heideflächenvereins. Um die Verbuschung in der Fröttmaninger Heide zu reduzieren wurden Gehölzflächen ausgelichtet und die Schaf- und Ziegenbeweidung fortgeführt. Auch im Naturschutzgebiet Garchinger Heide und den umgebenden Entwicklungsflächen hat der Verein die Pflegemaßnahmen fortgeführt.

Die vielfältigen Aufgaben konnte der Heideflächenverein nur gemeinsam mit vielen Kooperationspartnern umsetzen. Für die Unterstützung der Vereinsarbeit bedanke ich mich deshalb ganz ausdrücklich bei allen Vereinsmitgliedern, beim Fachbeirat, den Fachbehörden, den Verbänden sowie den Landwirten und Schäfereibetrieben. Der Geschäftsstelle gilt ein besonders großer Dank für die stets qualifizierte Arbeit und die hervorragende Umsetzung der Vereinsbeschlüsse.

Für die finanzielle Unterstützung bedanke ich mich sehr herzlich bei allen Vereinsmitgliedern, bei der Regierung von Oberbayern, beim Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz und bei der Heidehofstiftung.

Ich hoffe sehr, dass Sie liebe Leser sich auch in Zukunft für die Erhaltung unserer vielfältigen Heidelandschaft einsetzen werden.



Dr. Dietmar Gruchmann
1. Vorsitzender des
Heideflächenverein Münchener Norden e.V.

Inhaltsverzeichnis

1. Bericht über das Geschäftsjahr 2017

1.1 Verein	S. 4
1.2 Öffentlichkeitsarbeit	S. 7
1.3 HeideHaus Fröttmaning	S. 8
1.4 Umweltbildung	S. 9
1.5 Landschaftspflegemaßnahmen 2017	S. 15
1.6 Ausgleichsflächenkonto Fröttmaninger Heide	S. 19
1.7 Fröttmaninger Heide – Kampfmittelräumkonzept	S. 19
1.8 Nationales Naturerbe Mallertshofer Holz mit Heiden	S. 19

2. Jahresabschluss

Jahresrechnung 2015	S. 20
---------------------	-------

3. Anhang

3.1 Mitgliedsvertreter 2017	S. 21
3.2 Fachbeirat 2017	S. 22
3.3 Pressespiegel 2017	S. 23
3.4 Maßnahmenübersicht 2017	S. 26
3.5 Impressionen 2017	S. 28

Impressum:

© November 2017

Heideflächenverein Münchener Norden e.V.

Bezirksstraße 27, 85716 Unterschleißheim

© Fotonachweis: Archiv des Heideflächenverein Münchener Norden e.V.

Auflage 100 Stück

Druck: Druckerei Kastner AG, Wolnzach

1. Bericht über das Geschäftsjahr 2017

1.1 Verein

Vereinssitzungen

Vorstandssitzungen

In den Vorstandssitzungen wurden die laufenden Themen des Heideflächenvereins besprochen und Beschlüsse für die Mitgliederversammlung vorbereitet.

79. Vorstandssitzung am 04.04.2017

80 A. Vorstandssitzung per Rundmail am 23.06.2017

80. Vorstandssitzung am 06.07.2017

81. Vorstandssitzung am 17.10.2017

82. Vorstandssitzung am 29.11.2017

38. Mitgliederversammlung am 13.12.2017

Themen der Mitgliederversammlung sind die Jahresrechnungen 2015 und 2016, die vorläufige Jahresrechnung 2017, der Jahresbericht 2017 und der Haushaltsplan 2018

17. Fachbeiratssitzung am 29.05.2017

Themen der Sitzung waren der Jahresbericht 2016, Planungen im Naturschutzgebiet Garchinger Heide und im Nationalen Naturerbe Mallertshofer Holz, Öffentlichkeit und Umweltbildung sowie die Planungen für das Jahr 2017.

Heideflächenverein Münchener Norden e.V.

Vorstand:

Erster Bgm. Dr. Dietmar Gruchmann

1. Vorsitzender

Erster Bgm. Sebastian Thaler

1. Stellvertreter

Erster Bgm. Christian Kuchlbauer

2. Stellvertreter

Weitere Vorstandsmitglieder:

Erster Bgm. Christoph Böck

Erster Bgm. Franz Heilmeier

Zweiter Bgm. Josef Schmid

Geschäftsstelle:

Bezirksstraße 27

85716 Unterschleißheim

Tel.: 089/ 319 57 30

Fax.: 089/ 379 29 727

info@heideflaechenverein.de

<http://www.heideflaechenverein.de>

Umweltstation HeideHaus

Admiralbogen 77

80939 München

Tel.: 089 / 46 223 273

heidehaus@heideflaechenverein.de

Die Mitglieder im Internet:

www.eching.de

www.neufahrn.de

www.oberschleissheim.de

www.unterschleissheim.de

www.garching.de

www.lra-freising.bayern.de

www.landkreis-muenchen.de

www.muenchen.de

Nachruf



Wir trauern um
Herrn Georg Schaller
Stadtrat

* 19.08.1944 † 30.09.2017

Georg Schaller ist am 30.9.2017 im Alter von 73 Jahren nach schwerer Krankheit verstorben. Unsere Gedanken und unser Mitgefühl sind in diesen schweren Stunden vor allem bei seiner Familie.

Georg Schaller war 34 Jahre als Stadtrat für die SPD in Unterschleißheim tätig. Er hat für sein langjähriges politisches Engagement zahlreiche Auszeichnungen erhalten u.a. die Bürgermedaille in Gold der Stadt Unterschleißheim, die kommunale Verdienstmedaille des Freistaates Bayern in Bronze sowie die Silberne Ehrennadel seiner Partei.

Er war als Mitglied in vielen Vereinen aktiv. Seit vielen Jahren war er für die Stadt Unterschleißheim als Mitgliedervertreter und Rechnungsprüfer beim Heideflächenverein Münchener Norden e.V. tätig. Wir danken Herrn Schaller für sein Engagement und werden ihn sehr vermissen.



HeideTeam

Geschäftsführung und Leitung HeideHaus

Christine Joas, Dipl.-Ing. (Univ.) Landespflege; Umweltpädagogin/ BNE;

Geschäftsstelle

Silke Plass, Verwaltungswirtin (Assistenz u. Buchführung); Sandra Semmler, Dipl. Ing. (FH) Landschaftsarchitektur; Anita Irl, B. Eng. Landschaftsplanung; Barbara Hoffmann, Dipl. Wirtschaftsingenieurin (FH) (Controlling & Administration seit 01.10.); Christoph Becker, B. Eng. Forstingenieurwesen, (Landschaftsplanung seit 1.10.); FöJ: Daniel Eiselt, bis 31.8., Luzie Rieth, seit 01.09.

HeideHaus

Markus Reitz, Dipl. Ing. Kartographie & Medientechnik (Umweltbildungsreferent) (Elternzeitvertretung); Bianca Moldenhauer (M.A.), Verwaltung; Dipl. Ing. Monika Wimmer (in Elternzeit); Mayde Adiyaman Reinigung (bis 31.7.); Osman Adiyaman, Reinigung (seit 1.9.); David Rampl, Haus-/Geländebetreuer; Carmen Rohleder, Öffentlichkeitsarbeit; Walter Hilger, Dipl.-Ing. (FH) Bauingenieur; Sebastian Kägler, Werkstudent seit 1.6.



v.l.n.r. Christoph Becker, Sandra Semmler, Markus Reitz, Bianca Moldenhauer, Christine Joas, Silke Plass, Barbara Hoffmann, Anita Irl

1.2 Öffentlichkeitsarbeit

Der Heideflächenverein informierte die Öffentlichkeit durch Presseartikel, Programmflyer und Plakataushänge sowie die Homepage über seine Aktivitäten. Werbung erfolgte auch über die Programme der Kooperationspartner wie die VHS Eching, VHS Freising, MVHS, MVHS im ÖBZ, VHS Neufahrn, VHS im Norden des Landkreises München und die Websites der Kommunen sowie anderer Online-Medien.

Am 31.Mai 2017 eröffnete Regierungspräsidentin Brigitta Brunner gemeinsam mit Landrat Josef Hauner, Professor Jörg Ewald und dem Vereinsvorsitzendem Bgm. Dr. Dietmar Gruchmann im Naturschutzgebiet Garchinger Heide die Saison zur „BayernTourNatur“ in Oberbayern.



v.l.n.r. Prof. Jörg Ewald, Stellv. Vorsitzender der Bayer. Botanischen Gesellschaft; Regierungspräsidentin Brigitta Brunner; Landrat Josef Hauner; 1. Bgm. Dr. Dietmar Gruchmann, 1. Vorsitzender des Heideflächenvereins

Führungen für Gruppen

Im Jahr 2017 konnte der Heideflächenverein viele interessierte Gäste aus nah und fern im HeideHaus und in der Heide begrüßen. Folgende Gruppen haben Führungen unter der Leitung von Mitarbeiter/innen oder Referent/innen des Heideflächenvereins unternommen. An den Führungen nahmen bis Ende November rund 180 Personen teil.

- 29.04.2017 Führung für die BN Ortsgruppe Augsburg
- 14.09.2017 DIHK Netzwerktreffen „Biologische Vielfalt und Wirtschaft“
- 04.06.2017 Führung für - FrauenWohnen e.V.
- 15.03.2017 Geomantischer Erlebnistag - Vorbesprechung mit Exkursion
- 18.06.2017 Führung für SPD Ortsgruppe und Vdk
- 22.05.2017 Gastvortrag zum Heideprojekt bei Studenten der TUM Weihenstephan
- 28.06.2017 Naturführung für eine Designschule
- 06.09.2017 Naturführung für Münchner Zentralstelle für Straffälligenhilfe

- 25.06.2017 Info zur Heide und zum HeideHaus für „Stadtradeln Garching“
- 13.10.2017 Führung für das Pädagogisches Institut München
- 12.10.2017 Vortrag und Führung für Studenten der UNI Hannover, Prof. Oppermann
- 11.10.2017 Familienführung für den Kreisjugendring München
- 06.11.2017 Vortrag /Diskussion für KORNG (Kooperation Dt. Nationalparke & Grüner Ringe)

Im Rahmen der Kick-Off-Veranstaltung des EU-Projektes „LOS_DAMA!“ am 31.05.2017 im HeideHaus informierten die Geschäftsführerin Christine Joas und der stellvertretende Vorsitzende Bürgermeister Sebastian Thaler die Teilnehmer/innen des internationalen Treffens über die interkommunale Zusammenarbeit im Heideflächenverein.



1.3 HeideHaus Fröttmaning

Das 2011 eröffnete Informations- und Bildungszentrum ist eine staatlich anerkannte Umweltstation. Das HeideHaus wird in erster Linie für Veranstaltungsangebote des Heideflächenvereins genutzt. Darüber hinaus kann es aber von Organisationen auch für Veranstaltungen gemietet werden, die einen Bezug zum Themenkreis Bildung, Umwelt und Gesundheit aufweisen.

Auf dem rund 3 ha großen Außengelände informiert ein Infopfad über typische Lebensräume, Pflanzen und Tiere der Heide. Die westlich des HeideHauses gelegenen Schaubeete geben einen Überblick über die typische Heideflora. Einige Pflanzenarten in den Beeten sind während der Vegetationszeit mit Schildchen gekennzeichnet. Diese geben

Auskunft über Bestimmungsmerkmale und Verwendungsmöglichkeiten der Pflanzen. Das Besucherinteresse an den Schaubeeten konnte auf diese Weise erhöht werden.

Öffnungszeiten und Besucher

Das HeideHaus ist regelmäßig für Besucher geöffnet. Dabei besteht die Möglichkeit, das Gebäude zu besichtigen und sich über die Angebote des Vereins und aktuelle Entwicklungen in der Heide zu informieren.

Öffnungszeiten

Mai bis Oktober: dienstags und donnerstags von
14 bis 18 Uhr, jeden Sonntag von 13 bis 17 Uhr

Mit Ausnahme von Feiertagen und der Sommerpause von 30.07.2017 bis 31.08.2017

November bis April: dienstags und donnerstags von
14 bis 16 Uhr, jeden 2. und 4. Sonntag v. 14 bis 16 Uhr

Mit Ausnahme von Feiertagen und der Winterpause von 15.12.2017 bis 07.01.2018

Im Zeitraum von Januar bis Mitte Oktober 2017 wurden rund 700 Besucher im Haus gezählt. Die Teilnehmer an Veranstaltungen sind dabei noch nicht berücksichtigt. Ungefähr 500 Besucher entfallen auf die Sonntage, der Rest auf die Öffnungszeiten unter der Woche. Die meisten Besucher kamen wie bereits in den Vorjahren in den Monaten Mai/Juni sowie September/Oktober.



1.4 Umweltbildung

Orientierung in einer vielfältigen Heidelandschaft war das Jahresthema 2017. Dazu fanden verschiedene Veranstaltungen statt. Zum Beispiel lud ein Spaziergang mit einem Märchenerzähler dazu ein, Flora und Fauna an verschiedenen Stationen im Umweltbildungsgelände und in der Heide kennenzulernen. Interessiert lauschten die Teilnehmer den spannenden Märchen. Außerdem wurden Namen für bestimmte Orte und Wege von den Besuchern vorgeschlagen, gesammelt und die Favoriten in einer Abstimmung ermittelt. Diese Namensliste soll ein Beitrag für ein Namenskonzept und damit für eine bessere Orientierung in der Fröttmaninger Heide verwendet werden.

Der Heideflächenverein informierte im Jahr 2017 auf Infoständen (z.B. Echinger Frühjahrsschau, Neufahrner Maidult, Neubürgerempfang Garching und Streetlife-Festival München), bei naturkundlichen Führungen, Naturerfahrungstagen für Schulen und Kindergärten, Ferienprogrammen, Vorträgen, Seminaren und unterschiedlichen Aktionen für Familien über die Naturschönheiten in der Heidelandschaft und die Vereinsarbeit.

Öffentliches Veranstaltungsprogramm

Von Januar bis Dezember 2017 wurden ca. 45 öffentliche Veranstaltungen durchgeführt. An den Veranstaltungen nahmen bis Mitte Oktober rund 1060 Personen teil. Die größten Gruppen bildeten dabei Erwachsene zwischen 28 und 65 Jahren sowie Senioren und Kinder im Vorschulalter. Nur 2 Veranstaltungen (Laternenbasteln u. Landart) mussten wegen mangelnder Teilnehmerzahl abgesagt werden. Die Veranstaltungen im Einzelnen waren:

Datum	Veranstaltung
05.02.2017	Lichtvolle Geschenke zum Valentinstag
19.02.2017	Winterliche Spurensuche
01.04.2017	Echinger Frühjahrsschau
02.04.2017	Kräuter sammeln, kochen, kosten
08.04.2017	Naturerfahrung und Qigong im Frühling
29.04.2017	Frühe Blüten in der Garchinger Heide
01.05.2017	Eine Blume zum Muttertag filzen
07.05.2017	Neufahrner Maidult
07.05.2017	Wildes Kräuterbrot
18.05.2017	Zeig mir Deinen Lieblingsort in der Heide
20.05.2017	Was sucht die Regenbogenfee in der Heide?
23.05.2017	Auftaktveranstaltung zur BayernTourNatur im Naturschutzgebiet Garchinger Heide
27.05.2017	Geomantische Exkursion in der Heide
28.05.2017	Birkenbast und Wiesenknopf
01.06.2017	Fantasie-Tierchen aus Wolle filzen
03.06.2017	Radtour „Von Schlössern, Schafen und Schänken“
09.06.2017	Tag des Nationalen Naturerbes – Naturschätze erleben im Mall. Holz
21.06.2017	Stadtteilspaziergang Kieferngarten und Sonnwendfeuer am Heidehaus
23.06.2017	Ausstellung MVHS: Schäferei in Süddeutschland – früher und heute
24.06.2017	Falter in der Nacht
29.06.2017	Ausgleichsflächen in der Fröttmaninger Heide
09.07.2017	Sommerfest in Haus und Heide
14.07.2017	Nacht der Fledermaus
16.07.2017	Besuch beim Schäfer
18.07.2017	VHS Mü. Nord: Dokumentation eines Areals im Münchner Norden
23.07.2017	Kultur, Natur und Badespaß
30.07.2017	Infostand auf dem Schäferfest Hochmutting
31.07.2017	Naturindianer: Sommercamp in der Fröttmaninger Heide
02.08.2017	Spielefest im Park
07.08.2017	Naturindianer: Sommercamp in der Fröttmaninger Heide
15.09.2017	Nacht der Umwelt
24.09.2017	Hildegard von Bingen in der Heide
05.10.2017	Stadtteilspaziergang Kieferngarten
06.10.2017	Infostand beim Neubürgerempfang Garching
08.10.2017	Der Kasperle kommt

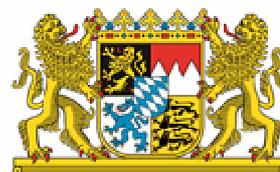
- 21.10.2017 Naturerfahrung und Qigong im Herbst
- 19.11.2017 Vernissage "Zeig mir Deinen Lieblingsort in der Heide"
- 23.11.2017 Bastelzweige selber schneiden
- 26.11.2017 Adventskränze aus der Natur
- 09.12.2017 Weihnachtsbäume aus der Heide
- 17.12.2017 Der Zauber der Rauhächte

Förderprojekte in der Umweltstation HeideHaus

Das Förderprogramm für Umweltstationen des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz unterstützte die Umweltbildung des Heideflächenvereins im Jahr 2017 mit i.g. 16.000 € für die Basisprojekte. Dazu zählten naturkundliche Führungen, Naturerfahrungstage für Schulen und Kindertageseinrichtungen sowie die Erstellung und Verteilung der Halbjahresprogramme.

Die Modellprojekte wurden mit 34.404 € gefördert. Davon wurden das Sommer-Ferienprogramm, ein Aktionstag zum Thema „Orientierung in der Heide“ (Sommerfest) sowie weitere Angebote rund um das Thema „Orientierung in einer vielfältigen Heidelandschaft“ finanziell unterstützt.

gefördert durch
**Bayerisches Staatsministerium für
 Umwelt und Verbraucherschutz**



Das Pfingstferienprogramm für Kinder wurde 2017 von der Heidehof Stiftung durch einen Betrag in Höhe von 1.500 € unterstützt.



Naturerfahrungstage (NET) für Schulklassen und Kindertageseinrichtungen

In der Zeit von Januar bis Mitte Oktober wurden rund 19 Naturerfahrungstage für Kinder von Grundschulen und Kindertagesstätten durchgeführt. Hierfür standen folgende Referenten bereit: Sieglinde Schuster-Hiebl, Ingrid Kulozik, Tobias Maier, Stefanie Sauerland.

Datum	Veranstaltung
09.05.2017	NET - Fröttmaninger Straße 23 I
09.05.2017	NET - Fröttmaninger Straße 23 II
01.06.2017	NET - Kiga Am Mühlbach Garching
28.06.2017	NET - Spielkiste Blumenau I
27.06.2017	NET - GS Hochbrück 3. Klasse
24.05.2017	NET - SFZ Nord-Ost
29.06.2017	NET - Spielkiste Blumenau II

20.06.2017 NET - Schulkindergarten
29.05.2017 NET - GS Garching 2. Klasse
14.06.2017 NET - TH an der Keilberthstr.
13.06.2017 NET - Ambulante Erziehungshilfe
06.07.2017 NET - SBZ
18.07.2017 NET - Carl-Orff-Gymnasium
11.07.2017 NET - Grundschule an der Rothpletzstr Kl. 1a
11.07.2017 NET - Grundschule an der Rothpletzstr Kl. 1c
18.07.2017 NET - GS an der Rothpletzstraße 3. Klasse
20.07.2017 NET - KIGA Ismaning
02.10.2017 NET - Willi Graf Gym 5. Klasse
10.10.2017 NET - AWO-Kindergarten Schramelweg

Naturkundliche Wanderungen

Es wurden bis Mitte Oktober insgesamt 12 gebuchte Gruppenführungen sowie von Januar bis Dezember 15 Naturführungen im öffentlichen Programm durchgeführt, um die natürliche Vielfalt der Heide und ihrer Lebensräume vor Ort begreifbar zu machen. Referent/innen waren: Frank Baur, Christoph Becker, Dr. Peter Bertholdt, Prof. Dr. Jörg Ewald, Christiane Fink, Walter Hilger, Anita Irl, Christine Joas, Prof. Dr. Johannes Kollmann, Tobias Maier, Bernhard May, Anne Meyer, Markus Reitz, Carmen Rohleder, Stefanie Sauerland, Sieglinde Schuster-Hiebl, Sandra Semmler, Hermann Stadler, Thomas Weber

Familiennachmittage am HeideHaus

Um die Attraktivität der Umweltstation als Ausflugsziel für Familien zu steigern, wurde im Rahmen des öffentlichen Programms (s. weiter oben) an 9 Nachmittagen im HeideHaus ein vielfältiges Familienprogramm angeboten: Kräuter sammeln und verkosten, Besuch beim Schäfer, „Der Kasperle kommt“ und Adventskränze aus Naturmaterialien binden, um nur einige zu nennen.

Rund um das Thema Schaf

Die Angebote rund um das Thema Schaf und Schäferei fanden auch in diesem Jahr wieder sehr guten Anklang und waren, in Verbindung mit der thematischen Orientierung stark betont.

Der Heideflächenverein machte Angebote für unterschiedliche Zielgruppen. Mit der Filzwerkstatt „Eine Blume zum Muttertag filzen“ konnten Familien und Kinder für das Thema begeistert werden. Im Rahmen der Radtour durch die Heideflächen und durch das Mallertshofer Holz kamen vor allem Erwachsene mit dem Thema Schäferei in Verbindung. Ende Juli wurde eine Führung vom HeideHaus aus zur Schafherde in der Fröttmaninger Heide angeboten. Es waren rund 20 Teilnehmer anwesend. Die Konzeption der Führung mit einer Einführung zu Schafprodukten und zum Nutzen der Schäferei für die Münchener



Schotterebene, mit anschließender Besichtigung der Herde und der Möglichkeit, Fragen an den Schäfer Herrn Stadler direkt zu stellen, hat sich als sehr gut erwiesen. So kann vor Ort gezeigt werden, welchen Einfluss die Landschaftspflege mit Schafen auf den Erhalt des Ökosystems der Heide hat. Ebenso ist geplant Führungen in ähnlichem Format im kommenden Jahr anzubieten. Die Ausstellung „Wanderschäferei – gestern und heute“, die in Kooperation mit der Münchener Volkshochschule München (Keilberthstraße) und dem Ökologischen Bildungszentrum durchgeführt wurde, hat eine sehr große Resonanz gefunden. Frau Dr. Ulrike Wagner und Brigitta Kerber haben diese Ausstellung konzipiert. Zudem wurden in Kooperation mit dem Verein für Schäfereigeschichte Informationen rund um die historische Wanderschäferei in Bayern und rund um München gezeigt (Herr Chiffard). Dem Ziel, die Bewohner des Münchner Nordens für das wichtige Thema der Wander- und Hüteschäferei zu sensibilisieren sind wir mit dieser Veranstaltung gemeinsam mit unseren Kooperationspartnern hoffentlich ein Stück näher gekommen.

Kinderferienprogramme in der Fröttmaninger Heide

Dieses Veranstaltungsformat wurde in zwei Ferienwochen für Kinder von 6 bis 11 Jahren angeboten. Die Durchführung in den Pfingstferien fand vom 06.06. bis 09.06.2017 statt und in den Sommerferien wurde das Programm vom 04.09. bis 08.09.2017 in der Fröttmaninger Heide angeboten. Die Referenten waren: Dipl. Biol. Ulrike Wagner, Steffi Kurz und Simon Weigl. Als Unterstützung wirkten Markus Reitz, Sebastian Kägler und Luzie Rieth (FÖJ).

Das Sommerferienprogramm wurde über das Förderprogramm für Umweltstationen des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz als Teil der Modellprojekte gefördert, das Pfingstferienprogramm wurde durch die Heidehof Stiftung unterstützt (siehe oben).

Klimawoche der Bayerischen Klima-Allianz wird auf dem Streetlife-Festival

Am 9. / 10. September 2017 beteiligte sich der Heideflächenverein gemeinsam mit dem Naturerlebniszentrum Burg Schwaneck, Green City und der ANU Bayern (Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung Bayern) an einem Infostand auf dem Streetlife Festival. Er informierte die Besucher/innen über die Naturschätze auf den Heideflächen im Münchner Norden und die Veranstaltungen im HeideHaus. Diese konnten dabei auch ihre Erfahrungen, Kenntnisse und Perspektiven schildern. Die Informationen und das Samenquiz lockten viele Besucher an den Stand des Heideflächenvereins.



Sommerfest unter dem Motto „Orientierung in einer Kulturlandschaft“

Ein besonderes Highlight im Jahr 2017 bildete das Sommerfest am HeideHaus, am 09.07.2017. Die Besucher konnten an unterschiedlichen Stationen zum Beispiel der Handspinn Gilde beim Spinnen zuschauen, Duftsäckchen mit Kräutern füllen und einem Märchenerzähler in der Heide lauschen. Für die kleinen Gäste wurde ein Kinderschminken angeboten. Des Weiteren brachte der Schäfer Herr Stadler eine Schafsfamilie mit, die auch gestreichelt werden durfte. Kulinarisch war auch einiges geboten: Heidekräuter (Thymian, Dost, Salbei, Labkraut) wurden gesammelt und mit Wasser und einheimischen Fruchtsäften zur Heidelimo angesetzt. Außerdem konnte diese Heidelimo mit alkoholfreiem Bier zum

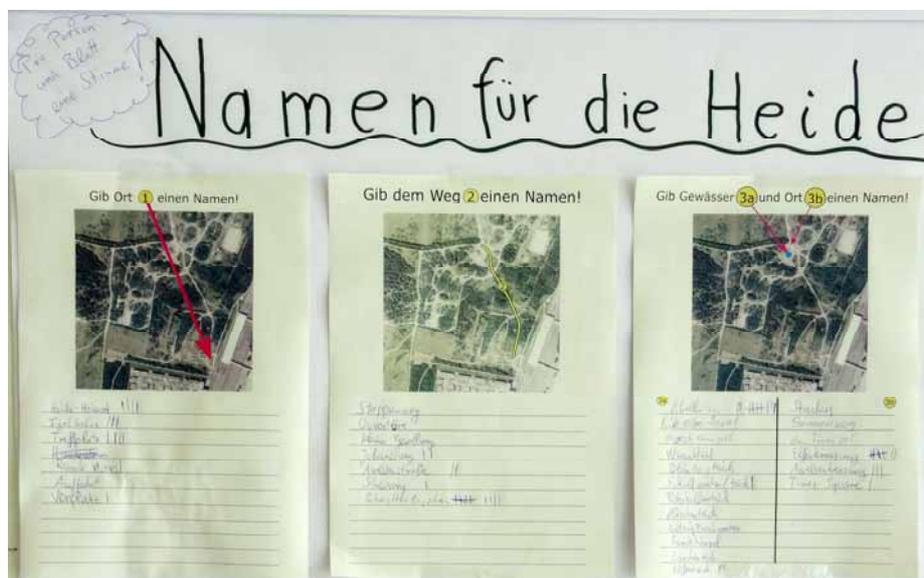
Radler gemischt werden. Des Weiteren hat eine Referentin über die einheimischen Kräuter und deren Wirkungsweise die Besucher detailliert informiert.

Insgesamt besuchten etwa 120 Personen das Sommerfest.

Kooperationen



gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Verbraucherschutz



1.5 Landschaftspflegemaßnahmen 2017

Landschaftspflegemaßnahmen wurden im Jahr 2017 in den Projektgebieten Garchinger Heide mit Vereinsflächen, Isarbrennen bei Dietersheim, Mallertshofer Holz und Fröttmanner Heide sowie auf den Flächen im Nationalen Naturerbe Mallertshofer Holz durchgeführt.

Maßnahmenübersicht

Garchinger Heide mit Vereinsflächen und Mallertshofer Holz

Maßnahmenübersicht 2017	Fläche (ha)
Pflege- und Bewirtschaftungsmaßnahmen	
Mahd	72,7
davon Mähgutgewinnung 1,9 ha	
Schafbeweidung	26,2
Ackerbau, Wechselpferch	1,1
Summe Pflegemaßnahmen	100,0
Entwicklungsmaßnahmen	
Striegeln Garchinger Heide	5,6
Neophytenbekämpfung (Goldrute, Riesen-Bärenklau, Späte Traubenkirsche)	3,8
Summe Entwicklungsmaßnahmen	9,4
Feldflorenereservat: Extensiver Ackerbau im Wechsel mit Pferchplatz	4,0
Summe Maßnahmen GH & MH 2017	113,4

Bewirtschaftung Nationales Naturerbe Mallertshofer Holz

Maßnahmenübersicht 2017	Fläche (ha)
Pflege- und Bewirtschaftungsmaßnahmen	
Extensive Grünlandnutzung	37,1
Intensive Grünlandnutzung	31,7
Schafbeweidung	237,8
Intensive Ackernutzung	12,4
Summe Maßnahmen Nationales Naturerbe Mallertshofer Holz 2017	319,0

Maßnahmen in der Fröttmaninger Heide

Maßnahmenübersicht 2017	Fläche (ha)
Pflege- und Bewirtschaftungsmaßnahmen	
Neophytenbekämpfung (Landreitgras) inklusive Nachkartierung	0,6
Schafbeweidung	211,3
Summe Pflegemaßnahmen	211,9
Entwicklungsmaßnahmen auf Ausgleichsflächen	
AF 4: zweimalige Beweidung mit großer Herde	1,9
AF 10: Beweidung im Wald mit großer Herde ohne Ziegen, Mahd Staudenknöterich und Offenhaltung der Zauneidechsenhabitate	3
AF 12: Kiesfläche von Gehölzen freihalten und Mähgutübertragung, Ziegenbeweidung, Befahrung mit LKW	0,8
AF 14-1: Beweidung mit großer Herde	1,8
AF 15-1: zweimalige Beweidung, Gehölzaufwuchs auf Stock gesetzt	1,8
AF 15-2: Kiesfläche von Gehölzen freihalten, Ziegenbeweidung	2,2
AF 15-3: Beweidung mit großer Herde	3
AF 32: Entwicklungspflege (Mahd, Gehölzrückschnitt)	1
Neophytenbekämpfung (Japan-Knöterich, Goldrute)	0,3
Summe Herstellungs- und Entwicklungsmaßnahmen	15,8
Summe Maßnahmen Fröttmaninger Heide 2017	227,7

Gesamtsumme Maßnahmen 2017

660,1 ha

Die Landschaftspflegemaßnahmen 2017 im Projektgebiet des Heideflächenvereins werden mit Mitteln der Landschaftspflege- und Naturpark-Richtlinie des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz (LNPR) und dem Bayerischen Vertragsnaturschutzprogramm (VNP), Ausgleichsgeldern und aus Vereinsmitteln finanziert.

Landschaftspflegemaßnahmen in den Projektgebieten

Naturschutzgebiet Garching Heide

- Streifenmahd der Heideflächen (15,3 ha) mit Scheibenmäherwerk; 1,9 ha des Mähguts wurde zur Wiederansiedlung von Magerrasen auf die Ausgleichsfläche 12 in der Fröttmaninger Heide übertragen.
- Kleinflächige Mahd entlang der Abplankung mit handgeführtem Balkenmäher sowie auf Flächen mit Störzeigern (Pfeifengras).
- Entfernen der Grasfilz- und Mooschicht durch Bearbeitung der gemähten Heidefläche im Winterhalbjahr mit einem Exaktstriegel (5,6 ha)

Isarbrennen bei Dietersheim

Die beiden Brennenstandorte in der Isaraue bei Dietersheim wurden auf einer Fläche von insgesamt 0,8 ha gemäht.

Vereinsflächen

Pflege und Bewirtschaftung:

- Mahd auf Flurnr. 205 C/D, 508, 510, 512, 514 A, 515, 515/2, 517, 518, 2434, 2435, 2437, 2449, 2451, 2453, 2481, 2486, 2487, 2488, 2489, 2490, 2491, 2513/1, 2526, 3093
- Schafbeweidung mit Moorschnucken auf Flurnr. 205, 2526, 3186, 519, 520

Naturschutzgebiet Mallertshofer Holz mit Heiden

- Streifen-/ Turnusmahd der Heideflächen am Kircherl (14,7 ha)
- Turnusmahd der Böschung zum See am Kircherl (0,4 ha)
- Beweidung mit Merino-Landschafen am Kircherl (4,5 ha)
- Kirchengründe: Mahd der mageren Wiesen (13,0 ha) und Schafbeweidung (10,7 ha)
- Feldflorenereservat: Fortführung des extensiven Ackerbaus im jährlichen Wechsel mit Pferchplatz (3,97 ha)
- Bekämpfung des Riesen-Bärenklaus (*Heracleum mantegazzianum*) am Südufer des Mallertshofer Sees (0,7 ha)
- Bekämpfung der Goldrute (*Solidago canadensis*) im NSG Mallertshofer Holz
- Beseitigung der Späten Traubenkirsche (*Prunus serotina*) im Fliegerholz (ca. 1 ha)
- Beweidung der Waldlichtungen mit einer Herde von Moorschnucken (3 ha)
- Beweidung auf Pachtflächen im Nationalen Naturerbe Mallertshofer Holz (237,8 ha)

Naturschutzgebiet Fröttmaninger Heide

Beweidung:

Die Beweidung in der Fröttmaninger Heide wurde 2017 entsprechend des Beweidungsplans weitergeführt. Zusätzlich zur großflächigen Schafbeweidung wurde auf den Ausgleichsflächen 15-2 und 12 eine Ziegenkoppelung durchgeführt, um den Gehölzaufwuchs auf den Flächen zu minimieren.



Pflegefahrten:

Im Februar 2017 erfolgte die Befahrung der Kiesflächen mit schweren LKWs. Primäres Ziel ist die Offenhaltung von Feuchtbiotopen und die Verdichtung des Bodens, um geeignete Laichhabitate für die Wechselkröte und andere Amphibien zu erhalten bzw. herzustellen.

Verkehrssicherung der Wege:

Die jährliche Begehung zur Verkehrssicherung der Wege in der Heide erfolgte im Juli 2017 durch einen Forstfachmann. Es wurden keine akuten Gefahren festgestellt.

Maßnahmenplanung auf Ausgleichsflächen:

Im Jahre 2017 wurde mit der Planung zur Herstellung von weiteren Ausgleichsflächen begonnen. Es handelt sich um die Ausgleichsflächen Nummer 15-4 und 14-2, welche sich auf dem ehemaligen Pionierübungsgelände und Kiesentnahmestelle aus der militärischen Nutzung befinden. Da diese Flächen auch zur Umweltbildungszone des NSGs zählen, ist eine flächige Entmunitionierung vorgesehen. Zudem wird der Lehrpfad auf dieser Fläche ergänzt.

Entwicklungspflege auf Ausgleichsflächen:

Auf folgenden bereits hergestellten Ausgleichsflächen wurden Maßnahmen zur Entwicklungspflege durchgeführt.

Maßnahmen auf der Ausgleichsfläche Nr. 4

- zweimalige Beweidung mit großer Herde auf 1,9 ha Fläche (gekoppelt)

Maßnahmen auf der Ausgleichsfläche Nr. 10

- Beweidung im Wald mit großer Herde ohne Ziegen auf 3 ha Fläche
- Mahd Staudenknöterich und Offenhaltung Zauneidechsenhabitate

Maßnahmen auf der Ausgleichsfläche Nr. 12:

- manuelle Gehölzentfernung auf der Kiesfläche und Mähgutübertragung (Gesamtfläche 0,3 ha)
- Ziegenbeweidung auf 0,5 ha
- Befahrung der neu angelegten Tümpel mit einem LKW

Ausgleichsfläche Nr. 14-1:

- Beweidung mit großer Herde auf 1,8 ha Fläche

Maßnahmen auf der Ausgleichsfläche Nr. 15-1 :

- zweimalige Beweidung mit großer Herde auf 1,8 ha Fläche
- Gehölzaufwuchs auf Stock gesetzt

Maßnahmen auf der Ausgleichsfläche Nr. 15-2 :

- Ziegenbeweidung auf 2 ha Fläche
- manuelle Gehölzentfernung auf 0,2 ha Fläche

Ausgleichsfläche Nr. 15-3:

- Beweidung mit großer Herde auf 3 ha wiederhergestellten Magerrasen
- Planung für flächige Entmunitionierung der Ausgleichsfläche (Gesamtfläche 4,87 ha) für Umweltbildungszwecke

Maßnahmen auf der Ausgleichsfläche Nr. 32:

- Entwicklungspflege durch Mahd und Gehölzschnitt entlang der Wege (Gesamtfläche 3,9 ha)

1.6 Ausgleichsflächenkonto Fröttmaninger Heide

Seit 2010 stellt der Heideflächenverein in der Fröttmaninger Heide Flächen für den Ausgleich von Eingriffen nach Baugesetzbuch sowie nach Bundesnaturschutzgesetz. Auch die Abbuchung von Ökopunkten entsprechend der Bayerischen Kompensationsverordnung ist möglich. Als Träger des Ausgleichsflächenkontos stellt der Heideflächenverein ausschließlich für Projekte in den Mitgliedskommunen Flächen bereit und übernimmt das Management, die Planung sowie die Herstellung und Entwicklungspflege und das Monitoring. Zur Deckung des Aufwands erhebt er einen Kostenbeitrag von den Kommunen bzw. von den planungsbegünstigten Projektträgern. Im Jahr 2017 wurden von den Kommunen Ausgleichsflächen im Umfang von rund 13.000 qm abgebucht.

1.7 Fröttmaninger Heide – Kampfmittelräumkonzept

Aktuell lässt der Heideflächenverein ein nutzungsbezogenes Kampfmittelräumkonzept für die Fröttmaninger Heide erstellen. Im Frühjahr 2017 wurde als Teilergebnis die Defizitanalyse vorgelegt. Daraus ging hervor, dass der Kampfmittelverdacht in der Fröttmaninger Heide offensichtlich über das Maß hinausgeht, als durch die bisherigen Untersuchungen bekannt war. Auch liefert die Auswertung der Daten aus den bisherigen Räummaßnahmen nicht genug Auskunft, um die Kampfmittelbelastung für das gesamte Gebiet einschätzen zu können. Aus diesem Grund wurde empfohlen eine flächige geomagnetische Erkundung mit Testfeldräumungen durchzuführen. Mit diesen Maßnahmen wird Ende 2017 begonnen. Zudem sollen auch die in der Naturschutzgebietsverordnung ausgewiesenen Wege in der Fröttmaninger Heide geräumt werden. Nach Auswertung der Testfeldräumung soll das Räumkonzept erstellt werden.

Parallel dazu hat der Heideflächenverein mit anwaltlicher Unterstützung gegenüber der Verkäuferin Ansprüche angemeldet, weil diese ihn nicht ausreichend über die Belastungen informiert hat. Der Heideflächenverein verlangt deshalb vom Bund eine angemessene finanzielle Beteiligung an den Kosten der Erkundung und Räumung von Kampfmitteln und Altlasten. Eine Entscheidung steht noch aus.

1.8 Nationales Naturerbe Mallertshofer Holz mit Heiden

2017 wurde der Pflege- und Entwicklungsplan (PEPL) mit Bewirtschaftungskonzept für das Nationale Naturerbe Mallertshofer Holz vom Büro Dr. H. M. Schober fertiggestellt. Auf der Basis des PEPL wurde vom Büro Schober im Auftrag der Stadt Garching und der Gemeinde Eching ein Ausgleichsflächenkonzept erstellt, um die Aufwertungsmöglichkeiten zu ermitteln, die für die naturschutzfachliche Kompensation von Eingriffen anrechenbar sind.

Nach Abstimmung mit den Fachbehörden und Einarbeitung der Anmerkungen der zuständigen Naturschutz- und Forstbehörden lag im Herbst 2017 die abgestimmte Endfassung des Pflege- und Entwicklungsplans sowie das Ausgleichsflächenkonzept für die Teilbereiche Eching und Garching vor und wurden in den Gremien der Stadt Garching (14.9.17) und der Gemeinde Eching (24.10.17) beschlossen.

Die auslaufenden Pachtverträge mit den Landwirten und Schäfereibetrieben wurden nach Möglichkeit für ein Jahr verlängert.

2. Jahresabschluss

Jahresrechnung 2015

Bilanz 2015

Aktiva

	Geschäftsjahr 2015 (€)	Vorjahr 2014 (€)
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	12.893,00	17.123,00
II. Sachanlagen	3.332.291,30	3.340.947,30
III. Finanzanlagen		0,00
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	24.425,23	26.008,95
III. Wertpapiere		0,00
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	837.865,75	835.446,02
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.110,00	1.184,00
Summe	4.208.585,28	4.220.709,27

Passiva

	Geschäftsjahr 2015 (€)	Vorjahr 2014 (€)
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	0,00	0,00
II. Kapitalrücklage	0,00	0,00
III. Gewinnrücklagen	0,00	0,00
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	3.254.541,26	3.143.242,60
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,00	0,00
B. Rückstellungen	34.850,00	7.880,61
C. Verbindlichkeiten	318.035,20	274.861,72
D. Rechnungsabgrenzungsposten	601.158,82	794.724,34
Summe	4.208.585,28	4.220.709,27

Gewinn -und Verlustrechnung

GEWINN / VERLUST	Geschäftsjahr 2015 (€)	Vorjahr 2014 (€)
Ideeller Bereich	109.019,49	119.571,16
Ertragsneutrale Posten	4.165,43	5.428,51
Vermögensverwaltung	50.796,67	20.982,91
Zweckbetriebe 1	43.308,27	-25.217,38
Zweckbetrieb 2	-99.083,82	-90.845,07
Geschäftsbetrieb 1	3.092,62	11.398,81
Vereinsergebnis	111.298,66	41.318,94

Die Jahresrechnung 2015 wird von der Mitgliederversammlung des Heideflächenvereins am 13.12.2017 gebilligt.

3. Anhang

3.1 Mitgliedsvertreter 2017

Landkreis Freising

Josef Hauner
Landrat

Rosa Westermair
Kreisrätin

Rainer Schneider
Kreisrat

Landkreis München

Dr. Christoph Göbel
Landrat

Hannelore Gabor
Kreisrätin

Franz Schwarz
Kreisrat

Landeshauptstadt München

Josef Schmid
Zweiter Bürgermeister

Thomas Schmid
Stadtrat

Klaus Rupp
Stadtrat

Stadt Garching

Dr. Dietmar Gruchmann
Erster Bürgermeister

Albert Biersack
Stadtrat

Rudolf Naisar
Stadtrat

Stadt Unterschleißheim

Christoph Böck
Erster Bürgermeister

Ludwig Pettinger
Stadtrat

Georg Schaller
Stadtrat bis 09.2017
Karl Rammelsberger
Stadtrat ab 10.2017

Gemeinde Eching

Sebastian Thaler
Erster Bürgermeister

Gottfried Riedmeir
Gemeinderat

Thomas Kellerbauer
Gemeinderat

Gemeinde Neufahrn

Franz Heilmeier
Erster Bürgermeister

Gerhard Michels
Gemeinderat

Stefanie Pflügler
Gemeinderätin

Gemeinde Oberschleißheim

Christian Kuchlbauer
Erster Bürgermeister

Erich Elsner
Gemeinderat

Hans Hirschfeld
Gemeinderat

3.2 Fachbeirat 2017

Bayerische Botanische Gesellschaft
Prof. Dr. Jörg Ewald - 2. Vorsitzender
c/o.Hochschule Weihenstephan-Triesdorf,
Fakultät Wald und Forstwirtschaft
Hans-Carl-von-Carlowitz-Platz 3,
85354 Freising - <http://www.bbgev.de>

Bayerisches Landesamt für Umweltschutz
Helmut Luding
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160,
86179 Augsburg <http://www.bayern.de/lfu>

Geschäftsbereich der Bundesanstalt für
Immobilienaufgaben - Bundesforst
Hans-Jürgen Machetanz
Sophienstraße 6, 80333 München
<http://www.bundesimmobilien.de>

Bund Naturschutz Kreisgruppe München
Dr. Rudi Nützel
Pettenkoferstr. 10A, 80336 München
<http://www.bn-muenchen.de>

Erzbischöfliches Ordinariat
Matthias Kiefer
Rochusstr. 5, 80333 München
<http://www.erzbistum-muenchen.de>

Irene Burkhardt - Landschaftsarchitektin
Fritz- Reuter- Straße 1, 81245 München
<http://www.irene-burkhardt.de>

Landesbund für Vogelschutz
Kreisgruppe Freising
Hans-Jürgen Unger - 2. Vorsitzender
Am Feldl 5, 85395 Wolfersdorf
<http://www.lbv.de>

Landesverband Bayer. Schafhalter e.V.
René Gomringer
Haydnstr. 11, 80336 München
<http://www.alpinetgheep.com>

Landesbund für Vogelschutz
Kreisgruppe München
Dr. Heinz Sedlmeier
Klenzestraße 37, 80469 München
www.lbv-muenchen.de

Landeshauptstadt München - UNB
Astrid Sacher
Blumenstraße 19, 80331 München
<http://www.muenchen.de>

Bezirk Oberbayern
Prinzregentenstr. 14, 80538 München

<http://www.bezirk-oberbayern.de>

Landratsamt Freising – UNB
Jörg Steiner
Landshuter Str. 31, 85350 Freising
<http://www.kreis-freising.de>

Landratsamt München – UNB
Stephan Schwarz
Mariahilfplatz 17 a, 81541 München
<http://www.landkreis-muenchen.de>

Ortsgemeinde der Dietersheimer Landwirte
Alfred Maier
Neufahrnerstr. 2, 85386 Dietersheim

Ortsgemeinde der Echinger Landwirte
Josef Schredl
Ottostraße 3, 85386 Eching

Regierung von Oberbayern - HNB
Maximilianstr. 39, 80538 München
<http://www.regierung.oberbayern.bayern.de>

TUM – Lehrstuhl für Renaturierungsökologie
Prof. Dr. Johannes Kollmann
85350 Freising-Weihenstephan
<http://www.weihenstephan.de/vegoek>

Verein Erholungsgebiete e.V.
Jens Besenthal
Kardinal-Döpfner-Str. 8, 80333 München
<http://www.erholungsflaechenverein.de>

Vertreter des Bayerischen Bauernverbandes
Nikolaus Walter
Gut Hollern, 85386 Eching

LH München - Referat für Gesundheit und
Umwelt - Johann Patsch
Bayerstr. 28a , 80335 München

Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum
München - Christian Breu
Arnulfstraße 60, 80335 München

Deutscher Alpenverein e.V. - Sektion Garching
Daniela Krehl
Fröttmaninger Weg 5, 85748 Garching
<http://www.dav-garching.de>

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
Ebersberg – Michael Matuschek
Wasserburger Straße 2 – 85560 Ebersberg
<http://www.aelf-eb.bayern.de>

Dietmar Gruchmann ist neuer Chef des Heideflächenvereins

Nachdem der Echinger Bürgermeister Josef Riemensberger vor wenigen Monaten sein Amt abgab, brauchte der Heideflächenverein einen neuen Vorsitzenden. Bei der Versammlung in Garching wählten die Mitglieder den Garchinger Bürgermeister Dietmar Gruchmann zum neuen Kopf an der Spitze des Vereins, der sich der Pflege der heimischen Landschaft verschrieben hat. Der Verein führte 2016 auf rund 673 Hektar Landschaftspflegemaßnahmen durch. Er organisierte die Mahd sowie die Schaf- und Ziegenbeweidung und Gehölzarbeiten in den Naturschutz-

gebieten Garchinger Heide, Mallertshofer Holz und Fröttmaninger Heide. Zudem führte er über 100 Veranstaltungen zur Umweltbildung durch. Bei der Neuwahl des Vorstands übergab Josef Riemensberger das Amt des 1. Vorsitzenden an Dietmar Gruchmann. Der neue Echinger Bürgermeister Sebastian Thaler wurde erster Stellvertreter und der Oberschleißheimer Rathauschef Christian Kuchlbauer zweiter Stellvertreter. Der Heideflächenverein wird von einem Vorstand geführt, dem die gesetzlichen Vertreter der Mitgliedsstädte und -gemeinden angehören. Mitglieder des Vereins



Neue Köpfe an der Spitze des Heideflächenvereins: (von links) Christian Kuchlbauer, Dietmar Gruchmann und Sebastian Thaler.

sind die Kommunen Garching, Eching, Naufahrn, Ober- und Unterschleißheim sowie die Landkreise Freising und München.

DIE MONATSSCHRIFT FÜR GARCHING, HOCHBRÜCK u. DRNISHAMM 1/2017 STADTSPIEGEL

Abbildung 1 Stadtspiegel 1/2017



Das Mallertshofer Holz wird vom Heideflächenverein betreut. Nun wurde ein Pflegekonzept vorgestellt, um dort Flächen ökologisch aufzuwerten. Manch einer fand das übertrieben und zu kostspielig.

Einzahlung aufs Ökokonto

Im Mallertshofer Holz werden große Flächen naturfachlich aufgewertet. Die Stadt Garching verschafft sich so 125 Hektar an Ausgleichsflächen. Und die Feldlerche erhält dort neue Areale zum Brüten

VON GUDRUN PASSARGE

Garching – Eine geplante Aufwertung von Naturräumen im Mallertshofer Holz hat zwei denkbar unterschiedliche Profiteure: Die Stadt Garching erhält dringend benötigte Ausgleichsflächen – eine Grundbedingung, damit in der sogenannten Kommunikationszone, also einem neuen Stadtquartier, die Bagger anrollen können. Und die Feldlerche kann von Maisach im Landkreis Fürstenfeldbruck nach Garching umziehen. Sie erhält im Nationalen Naturschutzgebiet die geschützte Bruffelder. Die Stadt muss zunächst 1,6 Millionen Euro aufbringen. Für die Pflegekosten in Zukunft sind für weitere 25 Jahre noch einmal 2,5 Millionen Euro vorgesehen. Kosten, die nicht unumstritten waren, als jüngst im Bauausschuss des Stadtrats beraten wurde.

In großen Teilen war das Mallertshofer Holz schon seit 1993 Naturschutzgebiet. Doch 2013 übergab der Bund 433 Hektar Land an die Kommunen Eching und Garching, die als Nationales Naturschutzgebiet deklariert sind. Der Garchinger Anteil beträgt 249 Hektar. Die Gesamtfläche wird vom Heideflächenverein betreut. In einer umfassenden Untersuchung des Landschaftsarchitektenbüros Schober aus Freising wurden die Bestände ausgewertet, Gefährdungen und Konflikte thematisiert, daraus resultierend hat das Büro einen Pflege- und Entwicklungsplan erarbeitet. Darin sind etwa als Ziele festgehalten, Kalk-

Trockenrasen-Flächen auszuweiten und Flächen, auf denen früher Ackerbau betrieben wurde, aufzuwerten.

Christine Joas, die Geschäftsführerin des Heideflächenvereins, erläuterte, der Plan solle in drei Stufen umgesetzt werden. Im ersten Bauabschnitt entstehen 80 Hektar, die Garching als Ausgleichsflächen zur Verfügung stünden. Dazu werde auf 8,9 Hektar der Boden abgezogen, um dann Saatmaterial aus der Garchinger Heide auszubringen. Außerdem sollen etwa 83 Hektar Weideland aufgewertet werden. Die Planungen dafür sollten noch in diesem Jahr erfolgen, die Arbeiten selbst könnten 2018 vorgenommen werden.

Garching wird wegen des geplanten Stadtquartiers Kommunikationszone tätig

Der zweite und dritte Bauabschnitt sind zeitlich noch nicht festgelegt. Dabei ist vorgesehen, Laubmischwald anzulegen und über ehemaligen Kiesgruben extensives Grünland zu schaffen. Insgesamt würde Garching nach Abschluss der Arbeiten 125 Hektar an Ausgleichsflächen verfügen. Joas zeigte im Ausschuss den Stadträten eine Karte, auf der auch die Brutareale der Feldlerche eingezeichnet sind. Dieser Vogel hat sich auf dem ehemaligen Flughafengelände in Fürstenfeldbruck/Maisach angesiedelt und muss bald unter anderem



Alouada arvensis: Die Feldlerche zieht nach Garching, so es aus

fen würden und „Ausgleichsflächen im Übermaß“.

Bürgermeister Dietmar Gruchmann (SPD) betonte, die Feldlerche brauche eben bestimmte Bedingungen und könne beispielsweise nicht in den Isarauen angesiedelt werden. Und die Arbeiten für die Ausgleichsflächen müssten eingeleitet sein, bevor ein Baubeginn in der Kommunikationszone erfolgen könne. Bauamtsleiter Klaus Zettl sprach von einem Bedarf von sieben bis acht Hektar als Ausgleich für die Bebauung in der Kommunikationszone. Die Kosten für die Ausgleichsmaßnahmen ließen sich für diese acht Hektar anteilig auf die Eigentümer umlegen. Florian Baier, Fraktionssprecher der Unabhängigen Garchinger, wollte deswegen wissen, ob nicht auch der Freistaat dort seine Ausgleichsflächen nehmen könnte, wenn er wieder am Campus baut. Zettl sprach von „Verhandlungssache“, aber zwingen könne man niemanden. Die Flächen im Mallertshofer Holz seien wie ein Ökokonto. Auch andere Banträge könnten auf dieses zurückgreifen, müssten dafür aber auch bezahlen.

Trotz aller Diskussion stimmte der Bauausschuss schließlich ohne Gegenstimme für das Pflege- und Entwicklungskonzept im Mallertshofer Holz, das auch vorsieht, mit dem teils belasteten Material, das auf einigen Flächen abgezogen wird, einen Wald nördlich des Garchinger Sees anzulegen. Was auch einen gewissen Lärmschutz zur Folge hätte.

GARCHINGER ERB- und Landschaftsamt - Ausgabe Nord Nr. 11 18.03.17

Freiwilliges Ökologisches Jahr beim Heideflächenverein Münchener Norden e.V.



Der Heideflächenverein hat sich die Sicherung und Entwicklung der Heideflächen auf der Münchner Schotterebene zum Ziel gesetzt. Der Verein bietet eine Einsatzstelle für das FÖJ vom 1. September 2017 bis 31. August 2018 an. Träger des Freiwilligen Ökologischen Jahres ist die Jugendorganisation des Bundes Naturschutz (JBN).

Bewerben kannst du dich, wenn du die Vollzeitschulpflicht erfüllt hast, zwischen 18 und 27 Jahren bist und dich der Umwelt- und Naturschutz interessierst. Ein FÖJ beim Heideflächenverein bietet vielfältige Tätigkeitsfelder wie die Landschaftspflege, Kontrollgänge in den Naturschutzgebieten oder die Mitarbeit in der Umweltbildung und bei Veranstaltungen. Außerdem übernimmst du neben allgemeinen Verwaltungstätigkeiten auch Aufgaben der Öffentlichkeitsarbeit.

Zusätzlich nimmst du zusammen mit anderen FÖJlern an fünf Bildungsseminaren der JBN teil, die dem Erfahrungsaustausch und der Umweltbildung dienen. Dabei kommt natürlich auch der Spaß nicht zu kurz. Weitere Informationen erhältst du hier: www.heideflaechenverein.de, info@heideflaechenverein.de

Heideflächenverein Münchener Norden e. V.
Bezirksstraße 27, 85716 Unterschleißheim, Tel. 089 / 319 57 30
Bewerben kannst du dich ab sofort unter www.foej-bayern.de.

Abbildung 2 Garchinger Anzeiger 18.3.17

Auf schmalen Pfaden durchs „Wunderland“ Garchinger Heide

BayernTourNatur macht Station im Landkreis-Süden – Sieben Stationen vermitteln Eindrücke eines ganz besonderen Mikrokosmos

VON ULRIKE WILMS

Eching – Das einzigartige Naturschutzgebiet Garchinger Heide befindet sich im Mai in seiner gelben Phase: Zum vorherrschenden Blütenaspekt tragen dabei das Brillenschötchen, Regensburger Zwergginsler, der graue Löwenzahn oder auch verschiedene Wollmilchgewächse bei. Weitere zartviolette Farbakzente setzen der Ausdauernde Lein und die Kugelblume.

Sie alle gehören zu den rund 240 verschiedenen Pflanzenarten, die auf der 25 Hektar umfassenden Reliktnachgewiesen werden konnten. Seit 2008 flankiert das europäische Lebensraum- und Artenschutzprogramm Natura 2000 die Bewahrung biologischer Vielfalt im Projektgebiet des 1990 gegründeten Heideflächenvereins, zu dem als besonderer Schatz die Garchinger Heide zählt. Bei einer spannenden Exkursion ins Grüne im Rahmen der BayernTourNatur konnten am Dienstag bei strahlendem



Gut 50 Interessierte nahmen an der rund zweieinhalbstündigen Wanderung durch die Garchinger Heide teil.



Botanische Wanderer (v. l.): MdL Benno Zierer, Christine Joas (Geschäftsführerin des Heideflächenvereins), Regierungspräsidentin Brigitta Brunner, MdL Christian Magerl, Landrat Josef Hauner, Garchings Rathauschef Dietmar Gruchmann sowie Professor Jörg Ewald (Uni Weihenstephan-Triesdorf).

FOTOS: WILMS

dem Sonnenschein gut 50 Teilnehmer bei einer gut zweieinhalbstündigen Wanderung an sieben Stationen einen Eindruck von dem lebendigen Mikrokosmos der von außen so unscheinbar wirkenden Grasheidefläche gewinnen.

Die Garchinger Heide einschließlich dem ehemaligen Rollfeld, das im zweiten Weltkrieg von KZ-Häftlingen angelegt wurde und auf dem besonders seltene Enziane gedeihen, darf nicht ohne Grund nur auf schmalen Pfaden begangen werden. Zu den NaturTour-Teilnehmern zählten zahlreiche prominente Ehrengäste, unter anderem Regierungspräsidentin Brigitta Brunner, Landrat Josef Hauner, der die Begrüßung übernahm, die Landtagsabgeordneten Benno Zierer und Christian Magerl sowie die Bürgermeister Dietmar Gruchmann (Garching) und Sebastian Thaler (Eching) sowie Echings Altbürgermeister Rolf Lösch, der

maßgeblich an der Entwicklung des Heideflächenvereins Anteil hatte. Unter Beteiligung von Prof. Jörg Ewald (Bayerische Botanische Gesellschaft), Prof. Johannes Kollmann (TU München), Jörg Steiner (Untere Naturschutzbehörde) und Christine Joas (Heideflächenverein) wurde die kulturhistorische, naturschutzfachliche und wissenschaftliche Bedeutung der Garchinger Heide detailliert beleuchtet. So erläuterte Ewald anschaulich, aus

Heideflächen stets zivilisatorischen Gefährdungen durch die Menschen ausgesetzt waren – früher wie heute. Waren es in der Vergangenheit die Einführung des Kunstjägers und der wachsende landwirtschaftliche Flächenbedarf, so heißt die Herausforderung nunmehr, die Belange des Naturschutzes mit den Erfordernissen des Städtebaus und der Naherholung unter einen Hut zu bringen. Mehr Infos zur BayernTourNatur unter www.tournatur.bayern.de.

14.10.2017 14:17:05 17

Abbildung 4 Freisinger Tagblatt 24/25. 5.17

Haben Sie Fragen und Anregungen zu unserer wöchentlichen **Draußen-Serie**?
Unsere Autorin Johanna Stöckl ist für Sie unter folgender E-Mail-Adresse erreichbar: spornitz@do



Naturschutzgebiet Fröttmaninger Heide lockt mit Ruhe und 350 Pflanzenarten

Heide(n)spaß im Münchner Norden



Is-Autorin Johanna Stöckl war plekt von Erholungswert und Schönheit der Heide im flachen Münchner Norden

Von weitem flach ist largweil! Das Gegenteil ist im Münchner Norden der Fall, wo man in stütziger Umgebung lauwandeln, die Natur erkunden und Kraft tanken kann. Die vor ein paar Wochen wurde in-Autorin Johanna Stöckl noch nicht einmal von der Existenz dieses naturschutzrechtlichen Heidebistums mit dem Typen unserer Stadt. Einmal war die gewonnen, geht sie ins Schwärmen. Selbst nicht um die drüben-Erparitätin regelmäßig mit-willt.

Im Fröttmaninger Heidehaus gibt es jede Menge Informationen über das Naturschutzgebiet



HeideHaus München
Die Umweltsation Heidehaus, dienstags und donnerstags von 14 bis 18 Uhr, jeden Sonntag von 10 bis 17 Uhr geöffnet, direkt an der U-Bahnstation Fröttmaning gelegen, bildet seit 2011 die Eintrittspforte zur Fröttmaninger Heide und ist Anlaufstelle für alle Besucher der Heidegesellschaft im Münchner Norden. Auf dem Gelände werden Führungen für Erwachsene, sowie Naturerlebnistage für Kinder angeboten. www.heidefaecherverein.de/zeitung/heidehaus



Der Heide-Naturschutzverein folgt seit 25 Jahren dem Ziel, wertvolle Lebensräume auf der Fröttmaninger Heide und dem Überbleibsel alterer Tier- und Pflanzenbestände zu bewahren. Mitglieder sind die Gemeinden Eching, Neufahrn und Oberachtingen, die Städte Unterschleißheim und Gertruding, die Landkreise Freising und München sowie die Landratsämter...

Jeder von uns kennt ein Viertel Bayern, hat aber mitunter Defizite, was andere Stadtteile Münchens bzw. die Peripherie betrifft. Meine Schwachstelle: der Münchner Norden. Auf der Suche nach spannenden, informativen Themen für diese Seite durchforstete ich polgeistlich auch das Internet. Köstlich gab es auf Google folgende Begriffe: „München, Norden, Wandern“ und landete auf der Website vom Münchner Heidehaus. Wie bitte? Heidehaus? Heidepark? In München? Ah ich da etwas Illud sehe und Texte lese, bin ich plekt. Das darf man in dem Fall ruhig wertlich nehmen. Mehr oder weniger mitten in München gibt es Naturschutzgebiete, von denen ich kaum weiß, die mich stark an den phantastischen Dschungelwelt erinnern, nicht an die lüneburger Heide, malbuchhalten, artenreichen Flachland also, das man direkt per U-Bahn erreichen und später zu Fuß mit per Fahrrad erkunden kann? Nichts wie los!

Nördlich Münchens führt mich ab der U-Bahnstation Garching-Hochbrunn ins 600 Hektar große Naturschutzgebiet „Malkershofer Heide“. Theoretisch kann man auf einem Rundweg, dem sogenannten Heidepfad zwischen Eching, Neufahrn, Garching und Schleißheim die Naturschutzgebiete „Eching-Lohr“, „Garching-Heide“ und eben „Malkershofer Heide“ verbinden. Es gibt insgesamt fünf Zugänge, die mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen sind. Da ich nur

zwei Stunden Zeit habe, beschränke ich mich vorerst auf ein Gebiet und steige auf dem Pfad angekommen, spüre ich, was Weide mit einem anstellt. Man muss schritt auf. Ein einzigartiges Gleichgewicht, das ich so in Stadtnähe nicht erwartet hatte, lässt meinen Blick gen Himmel in die Ferne schweifen. Hatte ich! Wer hätte das gedacht? Als Beleg ergriffe ich mich am Flachland!

Auf ausgewiesenen Pfaden streife ich über offene, blühende Felder, durch Birken- und Flechtbuchenwälder, prunkvolle sanddruckte Eichen. Spätd führt mich der Weg an etwa 15 Meter hohen, flussabwärts Kiefern vorbei, die ich auf einem Facebook-Foto „bayrische Palmen“ nenne. Früher wurde aus Götterbild des mit 1995: naturgeschützten Malkershofer Heides als Tierparküberbleibsel benutzt. Heute trifft man beim Spaziergang durch die Heide auf Schafheiden, die als Landschaftsreife mit der großblättrigen Fläche zwischen Mai und September bewässert und so vor Zuwachsen stehen. Außerdem lässt man auf insgesamt 19 Schutzstellen Insektenzucht über die vielfältige Tier- und Pflanzenwelt in der Fröttmaninger Heide. Da die Klebtönen der hochschätzlichen artenreichen Schotterebene kaum

Wasser speichernd sind, sind sie wenig artgerecht und als Ackerland Gott sei Dank nicht gut geeignet, jedoch in ihrer Blühdauer einzigartig und von unermesslicher Bedeutung. Über 250 Pflanzenarten und eine vielfältige Insektenwelt sind hier zu Hause. Viele davon sind streng geschützt. Eine Woche später zieht es mich wieder in den Norden. Dieses Mal geht's mit der U1 nach Fröttmaning in die Heide.

narrige Heide, Schande eigentlich. Oft war ich bei Heimspielen des FC Bayern in der Allianz Arena, in der unmittelbar angrenzenden Fröttmaninger Heide jedoch noch nie. Wählt man an der U-Bahnstation angekommen den Ausgang Althausbrunn, steht man ein paar Minuten später bereits vor dem Heidehaus, einer Umweltsation, die als zentrale Anlaufstelle für die Besucher der Fröttmaninger Heide dient und als Umweltschutzinformation zu verstehen ist. Ich bleibe mit ein paar Broschüren und lese mir ein Heidehaus einen Rundweg einschließlich 7,5 Stunden hin ich auf dem ehemaligen Militärgelände unterweils und ergriffe mich an neuen Parkmöglichkeiten auf die Allianz Arena, wandle durch Kiefernwald, an kleinen Tümpeln entlang und blende über offenes Heidefeld. An die nahe Großstadt erinnert der Olympiapark, der sich am fernem Horizont aus dem Flachland erhebt.

Ich treffe nur wenige Menschen auf meinem Rundweg. Richtig ist es in der Heide. Auch an einem Wochenende. Wer in München Stelle in der Natur sucht, der ist hier bestens aufgehoben. Wir sehen uns in der Heide!



Früher rumpelten Panser durch die Heide, heute atmet nichts die Ruhe von oben

Produkte und Infos

Lebenshilfe

Der 308 Gramm leichte Agility Peak Flex von Metrail ist die Anatomie des Fußes nachempfunden und bietet ein oberes komfortables Laufniveau. Mit seiner sockenähnlichen Perforation bietet der Trailrunner viel Kontrolle bei erhaltenem angenehmem Tragegefühl. Die massive dämpfende und im Fußbereich verstärkte Sohle besitzt durch gerichte Längs- und Querkonturen einen flexiblen Vorfußbereich, der ein sehr natürliches Abrollen durch Beweglichkeit im Ballgelenk ermöglicht. Wo kaufen? Z.B.: bergzeit.de, € 119,00

Outdoor Trainingsschuhe

Die Batta Full Windshield Jacket des deutschen Traditionsunternehmens Vell Trumpf ist bei bewegungsintensiven Aktivitäten mit der innovativen RedFlex-Technologie auf Oberseite Wärme wird in geradlinig verlaufenden Infrarotstrahlen und dem Knit in umgewandelter Form aufgeföhrt. Wie? Wärme wird in den Polyesterfasern an der Vorderseite der Jacke gespeichert. In diesen befinden sich thermotaktive Mikrofasern, welche Körperwärme in Infrarotlicht umwandeln.

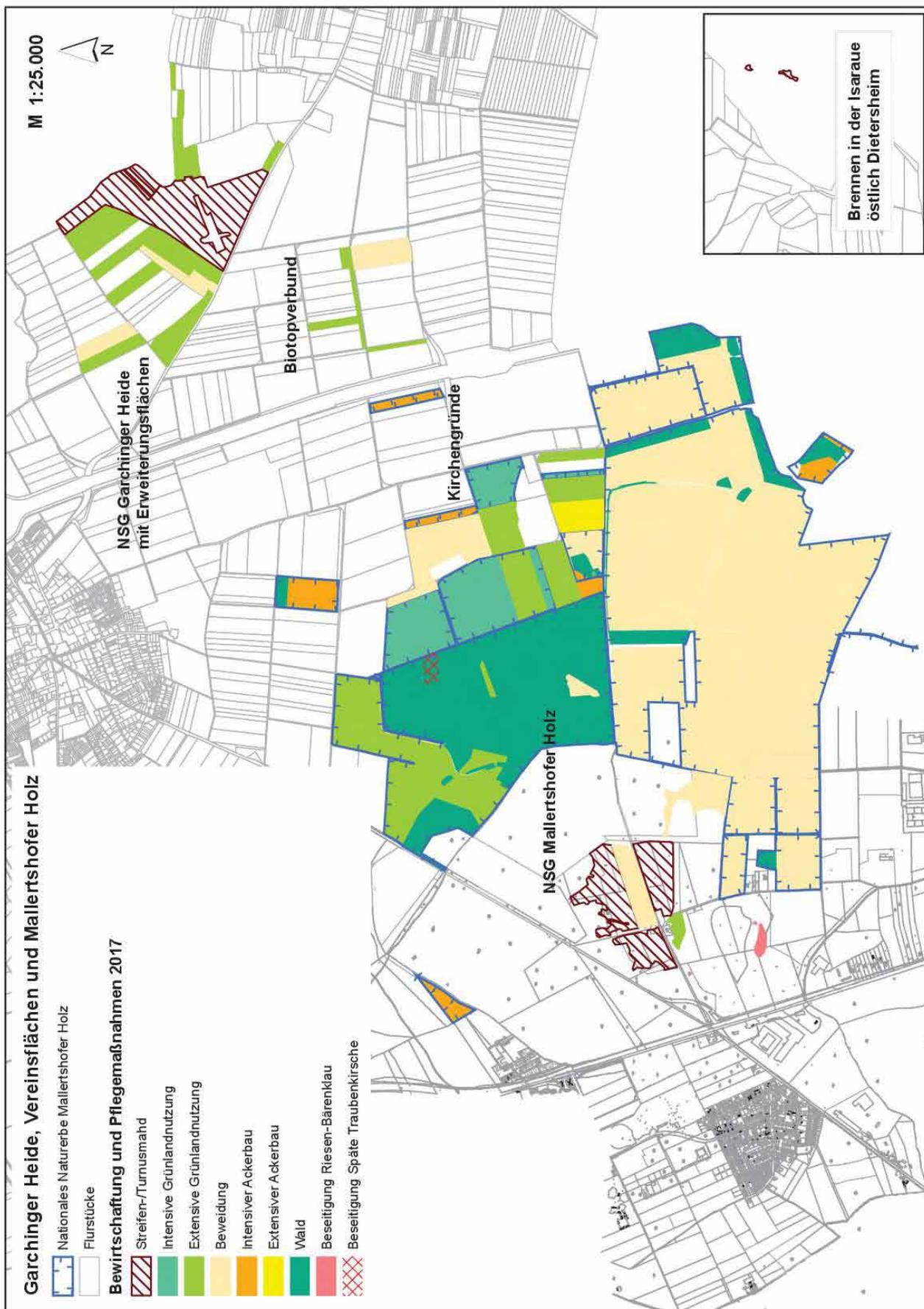
Das Infrarotlicht wird zum Körper zurückreflektiert, wodurch die Durchblutung gefördert und der Sauerstoffgehalt im Blut erhöht wird. Wo kaufen? globoetrotter.de, € 129,00

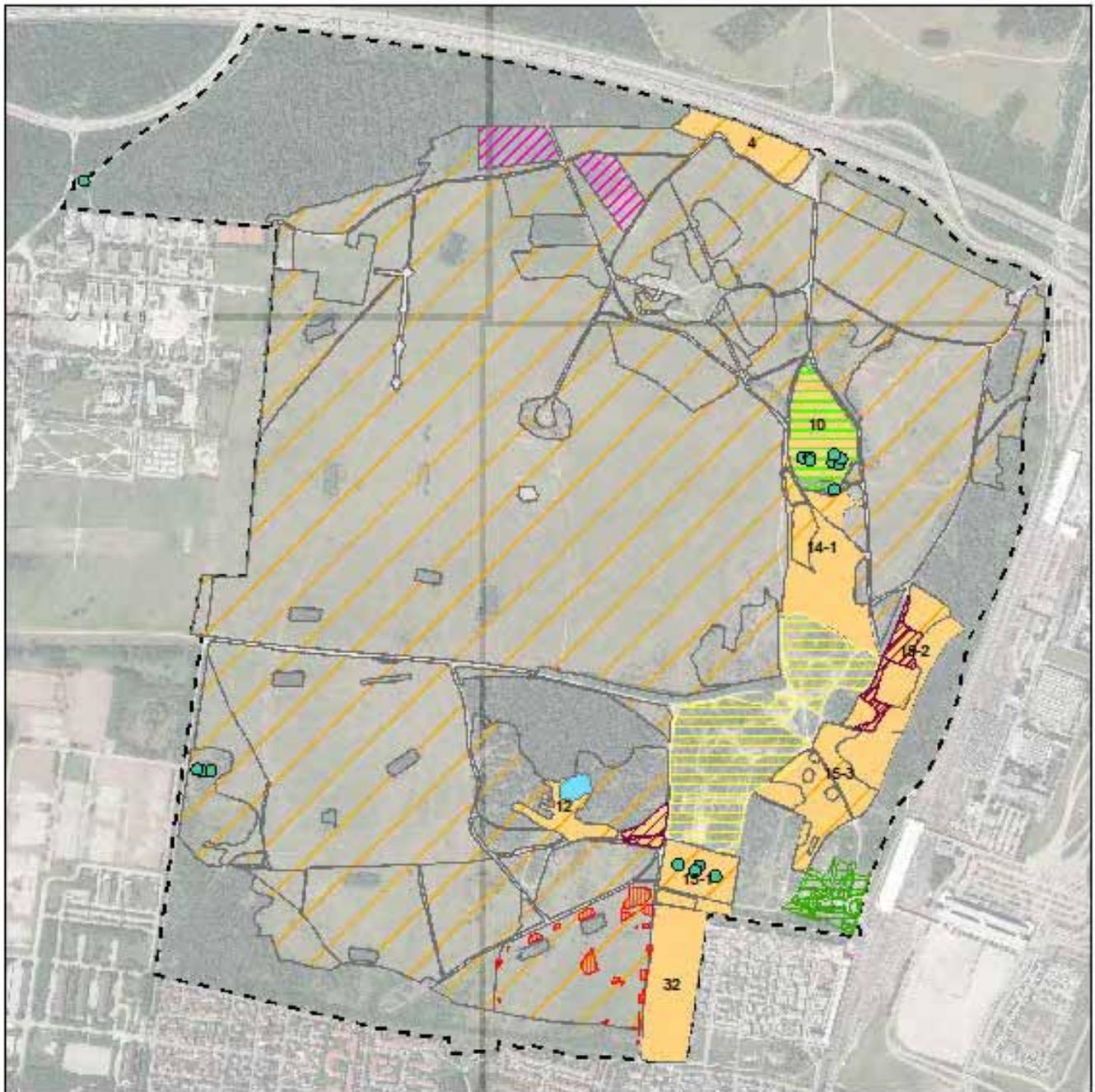
Breitbahn

Mit der Metal Box Plus von SIGGI lassen sich verschiedene Mahlzeiten bequem in einem Halbkreis stapeln. Durch die integrierte, verschleißfeste Tierwand kommen sich Paaswürbel und Gerstenkörner nicht in die Quere. Das herausnehmbare Silikon-Innenfach ermöglicht bequeme Reinigung und wäscht jegliche Resten in Verbindung mit Essig und Aluminiumbecken. Darüber hinaus besteht die Behälter durch geringes Gewicht sowie eine kratzfreie Außenfläche. Wo kaufen? Z.B.: sportschack.com, € 25,95

Abbildung 5 Tageszeitung 1.6.2017

3.4 Maßnahmenübersicht 2017





Beweidung

-  Beweidung mit großer Herde
-  Pferch
-  Ziegenkoppel

Neophytenbekämpfung

-  Mahd Jap. Staudenknöterich
-  Mahd Landreitgras

Ausgleichsflächen in der Entwicklung

-  Ausgleichsflächen 4, 10, 12, 14-1, 15-1, 15-2, 15-3 und 32

Mähgutübertragung

-  Garchingener Heide und "Kuhwampe"

Sonstige Pflegemaßnahmen

-  Mahd Heidehaus Freigelände
-  Befahrung Kiesflächen durch MAN

3.5 Impressionen 2017

